

## Rock Therapy PRESSETEXT

Wer Therapie und Musik in einem Satz hört, kommt nicht daran vorbei an melodische und beruhigende Klangschalen zu denken.

Wenn man seinen Blick Richtung Oldenburg (Niedersachsen) schweifen lässt fällt einem schnell auf, dass **Rock Therapy** alles andere als ruhig ist.

Im November 2013 hat wohl noch niemand damit gerechnet, dass die Band 14 Tracks, ihre erste EP (*What is worth waiting for...*) und mittlerweile sogar ein eigenes Musikvideo (*Bring me to heat*) als Erfolg verbuchen kann. Angefangen hat alles als „Spaßprojekt“ in dem man sich zusammengefunden hat, um seinem Hobby ein Gesicht zu geben.

Eines wusste man bei der Gründung der Band allerdings schon sicher. Es soll kein Song gecovered werden. Die Band will mit ihrer Musik und selbst komponierten Stücken die Menschen erreichen, sie berühren und aufzeigen, wie es anderen Menschen geht. Mit wachsendem Erfolg.

Mit zwei Gitarren (*Mirco Helbrecht und Andreas Setzke*), einem Bass (*Sandra Kruse*) einem Keyboard (*Dennis Bauer*), einem Drumset (*Stephanie Helbrecht*) und einer rockigen Stimme (*Sarah Kruse*) bewaffnet, gibt es bei dieser Band eins' auf die Ohren.

Die Themen der Songs gehen von Gewalt, über die Musik selbst bis hin zu Sex. So werden die Oldenburger ihrem Namen als „*Rock Therapeuten*“ gerecht und hoffen Menschen, sei



es auch nur für den Moment, zu helfen und aus ihren Gedanken abzuholen.

Die Reise für die Band geht weiter und die Ziele sind nicht weniger ambitioniert. Ganz im Gegenteil. Mittelfristig will die Rockband ihr erstes Album und weitere Musikvideos produzieren.

Nach den ersten positiven Erfahrungen mit der Over the Horizon Tour planen die sechs Musikärzte ein Festival im Oldenburger Raum,

um auch lokalen Bands die Chance zu geben, sich zu zeigen. Frei dem Motto **Support your local Bands**.

Rock Therapy hat ein klares Ziel vor Augen und verfolgt dieses mit Ehrgeiz. Sie wollen noch mehr Menschen erreichen, noch härter Rocken und ihren Gig Rekord des Jahres 2017 (11 Gigs) toppen.

Die Fans dürfen also noch einiges erwarten.